

Forstbehörde der Stadt Bad Homburg  
Betriebshof  
Nehringstr. 7-9  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe-,

## **Bericht über die Waldbegehung des BUND Ortsverbands Bad Homburg am 22.11.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Kreß,

ich möchte Ihnen hiermit den Bericht über die Waldbegehung des BUND Ortsverbands Bad Homburg am 22. November 2024 zukommen lassen.

## **Bericht über die Waldbegehung des BUND Ortsverbands Bad Homburg am 22.11.2024**

### **Hintergrund**

Aufgrund der zunehmend häufigen Starkregenereignisse und der damit verbundenen Schäden hat der BUND Ortsverband Bad Homburg am 22. November 2024 eine Waldbegehung im Stadtwald von Bad Homburg durchgeführt. Ziel dieser Begehung war es, bestehende Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Wald zu besichtigen und potenzielle Standorte für weitere Maßnahmen zu identifizieren.

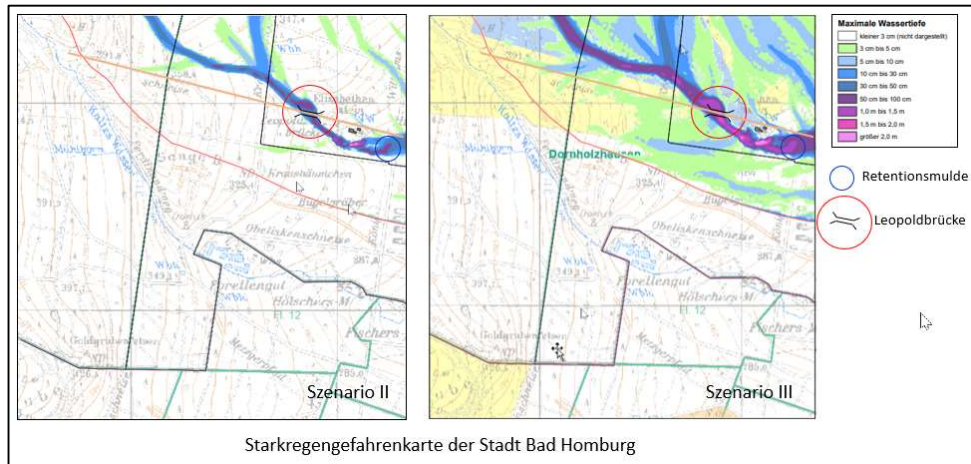
### **Ablauf der Begehung**

Die Waldbegehung startete und endete am Parkplatz Hirschgarten und führte die Teilnehmer entlang der Elisabethenschneise aufwärts. Während dieser Begehung wurden mehrere potenzielle Standorte für Retentionsmaßnahmen in Augenschein genommen.

### **Potenzielle Maßnahmen**

- 1. Retentionsmulden südöstlich des Peter-Schall-Hauses:**
  - **Vorgeschlagen durch:** BUND am 22. April 2024 in einer Besprechung mit Stadtrat Ottaviani und den Revierförstern Busch und Kreß.
  - **Standort:** Südöstlich des Peter-Schall-Hauses.
  - **Geländemorphologie:** Flaches Gelände, geeignet für kaskadenförmige Mulden mit Überläufen.
  - **Wasserschutzgebiet:** Standort liegt außerhalb der Schutzzone II des Wasserschutzgebiets für den Elisabethenstollen.

- **Empfohlene Maßnahme:** Anlage von kaskadenförmigen Mulden seitlich des Heuchelbachs, um den Wasserabfluss zu drosseln (siehe Abb.).



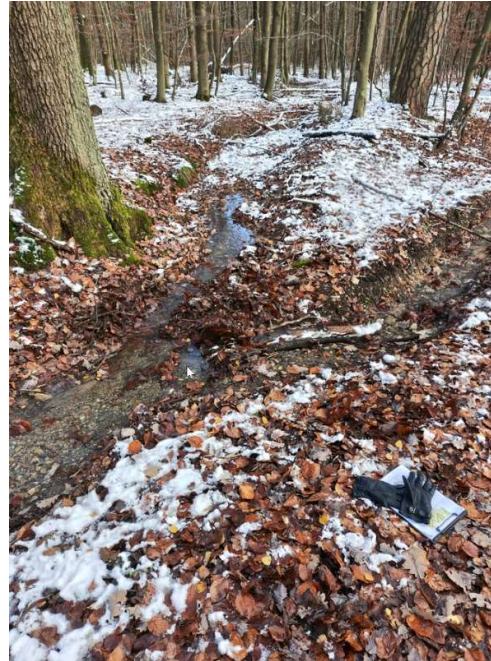
## 2. Stauraum vor der Leopoldbrücke:

- **Starkregenkarte:** Szenario II und III zeigen einen Einstau des Heuchelbachs vor der Leopoldbrücke (siehe Abb.).
- **Vorgeschlagene Maßnahmen:**
  - Einengung des Durchflussquerschnitts der Brücke, um den Abfluss noch weiter zu drosseln.
  - Hierzu Sohlenerhebung unter der Brücke mittels erosionsresistenter Steinschüttung.
  - Die Schüttung sollte so angebracht werden, dass die Durchlässigkeit im Sinne der WRRL nicht beeinträchtigt wird.
  - Beachtung der Denkmalschutzauflagen, da die Leopoldbrücke im Denkmalverzeichnis des Landes Hessen eingetragen ist.
  - Dieser Vorschlag sollte vom Forst zusammen mit der Stadtentwässerung und der Denkmalschutzbehörde geprüft und ggf. realisiert werden.
- **Wasserschutzgebiet:** Standort liegt ebenfalls außerhalb der Schutzzone II des Wasserschutzgebiets für den Elisabethenstollen.



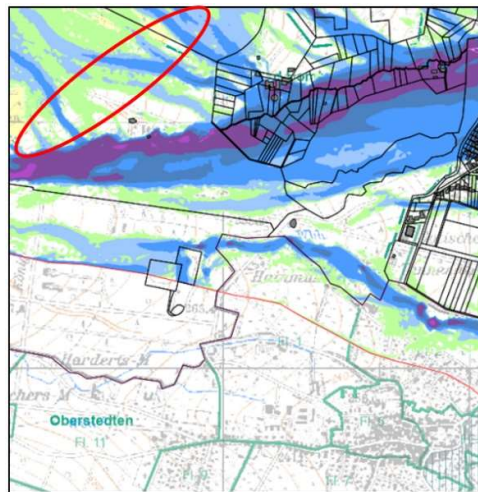
### 3. Reaktivierung alter Versickerungsgräben:

- **Standort:** Schneise, die östlich des Bleibeskopfes Richtung Erlenhof führt.
- **Aktueller Zustand:** Stark verlandete Versickerungsgräben, Abschläge existieren faktisch nicht mehr.
- **Empfohlene Maßnahme:** Verschließen des Wegseitengrabens bei den Abschlägen durch autochthones Erdmaterial (mit Überlauf).
- Räumung der Versickerungsgräben zur Förderung der Grundwasserneubildung.
- **Wasserschutzgebiet:** Standort liegt ebenfalls außerhalb der Schutzzone II des Wasserschutzgebiets für den Elisabethenstollen.



### 4. Retentionsräume entlang der Schneise nordwärts vom Restaurant Hirschgarten:

- **Aktueller Zustand:** Mehrere Durchlässe, die abfließendes Wasser breitflächig zur Versickerung in tiefer liegende Waldareale leiten.
- **Starkregengefahrenkarte:** Szenario II und III zeigen breiten Abfluss in Richtung Heuchelbach.
- **Empfohlene Maßnahme:** Anlage von Retentionsräumen in Form von Mulden entlang der Schneise, um den Starkregenabfluss zu drosseln.
- **Wasserschutzgebiet:** Standort liegt nicht im Wasserschutzgebiet für den Elisabethenstollen.



### Weitere Beobachtungen

Der Bericht zeigt, dass sich die begutachteten Maßnahmen nur auf den Stadtwald von Bad Homburg und das Umfeld oberhalb des Hirschgartens beschränkten. Es ist davon auszugehen, dass in anderen Waldbereichen, in denen die Forstbehörde der Stadt Bad Homburg zuständig ist, weitere Rückhalteeinrichtungen vorhanden sind oder noch eingerichtet werden könnten.

## **Empfehlung**

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse empfiehlt der BUND Ortsverband Bad Homburg, eine vom Forst organisierte Waldführung durchzuführen, um weitere potenzielle Standorte für Maßnahmen zur Wasserrückhaltung zu identifizieren und zu evaluieren.

Dieser Bericht soll als Grundlage für weitere Diskussionen und Planungen dienen, um die Auswirkungen von Starkregenereignissen in Bad Homburg zu vermindern. Im Zeichen des Klimawandels und der immer häufiger werdenden Trockenjahre dient der Wasserrückhalt im Wald neben der Verbesserung der Grundwasserneubildung darüber hinaus auch dem Erhalt und dem Schutz der Waldvegetation, die auf dieses Wasser angewiesen ist und somit letztlich auch dem Arten- und Biotopschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Hilbert Baldt

Vorsitzender BUND Ortsverband Bad Homburg  
badhomburg@bund-hochtaunus.de  
Tel. 06172 / 41803